## Evangelisches Gemeindehaus wird eingeweiht

Oberkirchenrat Rieger (Ansbach) half die Festpredigt - Gemeindehaus wurde in Fertigbauweise erstellt

Oerlenbach, Mit der Errichtung eines evangelischen Gemeindehauses wurde der Notwendigkeit eines eigenen gottesdienstlichen Raumes in Ocrlenbach für die evangelische Gemeinde Rechnung getragen, die sich infolge

Die Kosten für das Gemeindehaus, mit dessen Bau im Frühjahr dieses Jahres begonnen worden war, belaufen sich mit Einrichtung auf ca. 150 000 .- DM. Hiervon brachte die Gesamtgemeinde Bad Kissingen rund 16 000,-

לעולים וויים בונד ביותא בוחולים ביותר

a strict and transfield safes anterestation when project and a perand the control of the manifest and all their fire and desirations and the control of the contro

Schule, von wo sich der Zug der Gäste und der Schulkinder zum Gemeindehaus bewegen wird. Hier wird die Schlüsselübergabe an Pfarrer Botzki, der die evangelische Gemeinde Oerlenbach seelsorgerisch betreut, erfolgen.

der Vergrößerung des Ortes und des Zuzuges des Bundesgrenzschutzes ergeben hat-Der bisherige Raum, der vom BGS Verfügung gestellt worden war. konnte in letzter Zeit den Ansprüchen nicht mehr genügen und so vernahm man Im Frühlahr 1967 mit Freude, daß der Bau eines Gemeindehauses genehmigt wor-

den sei. Das Gemeindehaus wurde in Fertigbauweise errichtet und enthält einen Raum für den Gottesdienst. Jugendzimmer. sowie Nebenrauma. wie Sakristel, Teeküche und sanitäre Anlagen. Das Gemeindehaus ist äußerst schlicht gehalten und sicht von außen cher einem Wohnhaus ähnlich, Der Gottesdienst-

raum hat eine Größe von 9 x 10 m und wird etwa 100 Personen aufnehmen können. Die Rückwand und die Decke haben eine Kieferholzverschalung, die anderen Wände sind weiß gefüncht. Der Altar ist mit der Kanzel verbunden, eine Kupferplastik und abstrakte, bunte Fenster schmücken allein den Raum. Die künstlerische Gestaltung lag in den Händen von H. Heymann (Rossach bei Coburg).

2018 Street 185 1 12 DM auf, die Zuschüsse betrugen etwa 17 000,-DM, den Rest finanzierte der Landeskirchenrat. Ein Glockenturm, mit dessen Bau Ende

des Jahres gerechnet wird, sowie die Gestaltung der Außenanlagen sollen dem Gemeindehaus auch von außen einen würdigen Rahmen verleihen.

Die Einwelhungsseierlichkeiten beginnen am Sonntag, 14. Juli, um 9.50 Uhr, an der neuen

Den Gottesdienst mit Einweihung des Altars und des Hauses hält Oberkirchenrat Rieger (Ansbach). Anschließend folgen noch Ansprachen der Gäste.

## 14.07.69 "Össe die Tore, damit die Gemeinde ihren Einzug halten kann!"

> Feierliche Einweihung des evangelischen Gemeindehauses durch Kreisdekan Oberkirchenrat Rieger (Ansbach)

15.7.68

Oerlenbach. Die kleine evangelische Gemeinde hatte gestern einen großen und bedeutenden Tag, denn in feierlicher Form weihte Kreisdekan Oberkirchenrat Rieger das neu erbaute evangelische Gemeindehaus. Von der neuen Schule aus, wo Pfarrer Botzki, der die evangelische Gemeinde seelsorgerisch betreut. die Gäste begrüßte, führte der Zug unter dem Geläute der neuen kath. Kirche hinauf zum neuen Gemeindehaus, angeführt von Beamten des Bundesgrenzschutzes und den Schulkindern unter Leitung von Schulleiter Hauptlehrer Schmitt. Unter den Ehrengästen sah man Oberkirchenrat Rieger, BGS-Pfarrer Rompel (Coburg), Pfarrer Botzki, Landrat Hofmann, Bürgermeister Kuhn mit seinem Gemeinderat, Oberstleutnant Hildebrandt und den Kirchenvorstand der evang. Gemeinde Bad Kissingen.

Vor dem neuen Gemeindehaus erwarteten bereits viele Gläubige den Zug. Nach einem Choral der Bläsergruppe der evang. Gemeinde Poppenlauer übergab Oberkirchenrat Rieger symbolisch den Schlüssel des Gemeindehauses an Pfarrer Botzki mit den Worten: "Öffne die Tür, damit die Gemeinde ihren Einzug halten kann. Gott lasse seinen Segen walten über alle, die hier Gott suchen!"

Zu Beginn des feierlichen Gottesdienstes, zu dem der Kirchenraum bis zum letzten Platz besetzt war, und der von der Bläsergruppe Poppenlauer und der evang. Kantorei Bad Kissingen umrahmt wurde, nahm der Oberkirchenrat die Weihe des Hauses vor: "Kehre ein in dieses Haus, mit den Mitteln deiner Gnade!" Das Gemeindezentrum sei eine Behausung Gottes und dem Dienst an Gott geweiht. In seiner Predigt stellte der Kreisdekan fest, daß dieses Haus gewiß kein Dom oder eine Kathedrale sei, sondern nur ein bescheidener, aber festlicher Raum, der zur Besinnung auf Gott einlade. Wir könnten nicht allein glauben, denn wir brauchten dazu die Gemeinschaft. Diese Stunde der Einweihung sei nicht nur ein festlicher und feierlicher Akt, sondern bedeute gleichzeitig auch Zurüstung. Die kirchliche Handlung sei nur ein Teil, denn auch im Leben gelte es, sich als Christen zu begegnen, als Brüder und Schwestern in Christus. Die christliche Gemeinde sei eine Bruderschaft um die ganze Welt, über alle Grenzen hinweg.

Pfarrer Botzki schilderte die Erstellung des Gemeindehauses, mit der im März begonnen wurde, und die oft schwierigen Vorarbeiten. Sein Dank galt dem Landeskirchenrat, der politischen Gemeinde Oerlenbach und dem Landkreis für die finanzielle Unterstützung, sowie Landrat Hofmann und Oberbaurat Karch für das rasche Nehmen der behördlichen Hürden. Abschließend überbrachte er die herzlichen Grüße und Glückwünsche der kath. Gemeinde und von Pfarrer Rützel (Eltingshausen).

BGS-Pfarrer Rompel stellte heraus, daß die Grenzjäger, die Tag für Tag an der Grenze, die durch die Welt gehe, empfinden würden, wie friedlos die Welt sei. Sie hätten nun einen Ort an dem sie den Frieden des Herzens in dieser friedlosen Welt finden könnten.

Landrat Hofmann gratulierte, auch im Namen des ganzen Landkreises, zu dem neuen Gemeindezentrum und rief die Gläubigen, hinweisend auf die Predigt des Oberkirchenrates, auf, Christen der Tat im Leben zu sein und sich immer dazu zu bekennen, daß Christus seine Hand über uns halte.

Bürgermeister Kuhn überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde und hob das stets gute Verhältnis zur evang, und kath. Gemeinde heraus, das auch weiterhinbestehenmöge. Mit dem Glückwunsch zu dem schönen neuen Gemeindehaus überreichte er auch ein Geldgeschenk. Oberstleutnant Hildebrandt übermittelte die Grüße und Glückwünsche des Bundesgrenzschutz-Standortes Oerlenbach und Schulleiter Hauptlehrer Schmitt die der Lehrkräfte und der Schule. — Anschließend trafen sich die Gäste zu einem gemeinsamen Mittagessen im Gasthaus "Krone".



Oberkirchenrat Rieger (Mitte) bei der Schlässeldbergabe an Plarrer Botzki; rechts BGS-Piarrer Rompei.

## Evangelisches Gemeindehaus wird eingeweiht

Oberkirchenrat Rieger (Ansbach) half die Festpredigt - Gemeindehaus wurde in Ferligbauweise ersiellt

nbuch, Mit der Errichtung eines evangell ... cn Gemeindehauses wurde der Notwendigkeit eines eigenen gottesdienstlichen Raumes de Oerlenbach für die evangelische Ge-

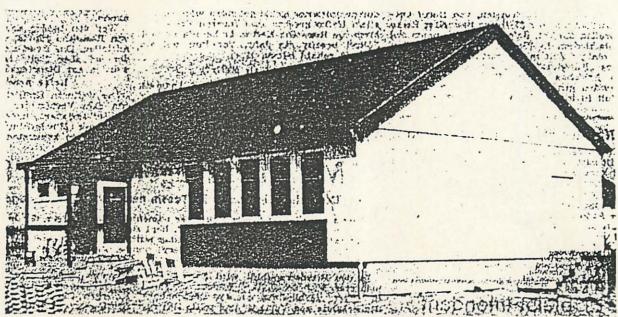
Rechnung getragen, die sich infolge der vergrößerung des

Ortes und des Zuzuges des Bundesgrenzschulzes ergeben hat-Der bisherige Raum, der vom BGS zur Verfügung gestellt worden war. konnte in letzter Zeit den Ansprüchen nicht mehr genügen und so vernahm man Im Frühlahr 1967 mit Freude, daß der Bau cines Gemeindehauses genehmigt worden sei.

Das Gemeindehaus wurde in Fertigbauwelse errichtet, und enthall cinen Raum Gottesdlenst. Jugendzimmer. sowle Nebentaums, wish kristel, Teckü-I sanitare Anlagen. Das Gemeindehaus Ist äußerst schlicht kehalten und sicht von außen cher einem Wohnhaus Uhnlich, Der Gottesdienst-

raum hat eine Größe von 9 x 10 m und wird etwa 100 Personen aufnehmen können. Die Rückwand und die Decke haben eine Kleferholzverschalung, die anderen Wände sind weiß gelüncht. Der Altar ist mit der Kanzel verbunden, eine Kupferplastik und abstrakte, bunte Fenster schmücken allein den Raum. Die künstlerische Gestaltung lag in den Händen von H. Heymann (Rossach bei Coburg).

Die Kosten für das Gemeindehaus, mit dessen Bau im Frühight dieses Jahros begonnen worden war, belaufen sich mit Einrichtung auf ca. 150 000,- DM. Hiervon brachte die Gesamtgemeinde Bad Kissingen rund 16 000,- Schule, von wo sich der Zug der Gäste und der Schulkinder zum Gemeindehaus bewegen wird. Hier wird die Schlüsselübergabe an Pfarrer Botzki, der die evangelische Gemeinde Oerlenbach seelsorgerisch betreut, erfolgen.



DM auf, die Zuschüsse betrugen etwa 17 000,-DM, den Rest sinanzierte der Landeskirchenrat. Ein Glockenturm, mit dessen Bau Ende des Jahres gerechnet wird, sowie die Gestaltung der Außenanlagen sollen dem Gemeindehaus auch von außen einen würdigen Rahmen verlelhen.

Die Einwelhungsfeierlichkeiten beginnen am Sonntag, 14. Juli, um 9.50 Uhr, an der neuen

Den Gottesdienst mit Einweihung des Allars und des Hauses hill Oberkirchenral Rieger (Ansbach). Anschließend folgen noch Ansprachen der Gäste.